

Presseinformation

Innovationsführer: Vonovia steigt in Hamburg mit 500 Haushalten in „Nutzen statt Abregeln“ ein

- **Pionierarbeit: Gemeinsam mit decarbon1ze setzt Vonovia als bundesweit erstes Unternehmen quartiersbezogene Power-to-Heat-Lösung um.**
- **Stromzusatzheizungen werden im Wasserspeicher zugeschaltet, um Strom aus erneuerbaren Energien bei Netzengpässen zu nutzen.**
- **Bestehende Wasserspeicher dienen als „Windstrombatterie“, sparen Gas und reduzieren Treibhausgasemissionen in ca. 500 Wohnungen**
- **Im Mehrfamilienhausbestand entsteht die erste Entlastungsgruppe aus dezentral installierten Kleinanlagen.**
- **Energiewirtschaftsgesetz ermöglicht emissionsarme und kosteneffiziente Wärmeversorgung.**

Bochum, 17. März 2026. Die Vonovia SE („Vonovia“) ist bundesweit das erste Unternehmen, das in mehreren Quartieren, verteilt über das Hamburger Stadtgebiet, die Wärmeversorgung mit „Nutzen statt Abregeln“-Strom ergänzt. In der Hansestadt hat Europas führendes Wohnungsunternehmen 25 Heizanlagen, die insgesamt rund 500 Wohnungen versorgen, mit Tauchsiedern ausgestattet. Das Berliner Energietechnik Start-up decarbon1ze steuert die Anlagen.

Es entsteht eine Power-to-Heat-Lösung, die erneuerbar erzeugten Strom als warmes Wasser immer dann speichert, wenn er sonst durch den Netzbetreiber abgeregelt werden müsste; Gas bleibt im Speicher und springt ein, wenn Grünstrom fehlt. Mit mehr als 100 kW-Leistung entsteht die erste Entlastungsgruppe nach den Bedingungen von „Nutzen statt Abregeln“ im Energiewirtschaftsgesetz.

Vonovia setzt auf eine ganzheitliche und nachhaltige Strategie: Die klimafreundliche Wärmeversorgung im Gebäudebestand soll konsequent ausgebaut und der Einsatz erneuerbarer Energien weiter vorangetrieben werden. Die Nachrüstung von Stromzusatzheizungen, die gezielt eingesetzt werden, wenn Wind- oder Solaranlagen sonst abgeregelt

Vonovia SE
Universitätsstraße 133
44803 Bochum

Jana Kaminski
Pressesprecherin
Corporate Media Relations
T +49 234 / 314 - 1582
Jana.kaminski@vonovia.de
www.vonovia.de

Caroline Sorgenicht
Pressesprecherin
Unternehmenskommunikation
T +49 162 1071040
Caroline.sorgenicht@vonovia.de
www.vonovia.de

Katrin Dietl
Pressesprecherin
T +49 151 286 005 66
Katrin.Dietl@50Hertz.com
www.50hertz.com

Axel Schröder
Pressesprecher
T +49 30 49202 8344
axel.schroeder@hamburger-energienetze.de
www.stromnetz-berlin.de

Dr Arwen Colell
Geschäftsführerin
T +49 30 46 112 560
arwen.colell@decarbon1ze.com
m
<https://decarbon1ze.com/>

werden müssten, ist eine Einstiegsmöglichkeit für erneuerbare Wärme im Gebäudebestand.

„Hier wird die Energiewende auf ihre modernste und innovativste Weise gestaltet, um natürliche Ressourcen effizient zu nutzen – und um unsere Kundinnen und Kunden gewinnbringend auf unserem Klimapfad mitzunehmen. Wann immer kostengünstiger Grünstrom zur Verfügung steht, ersetzt dieser das herkömmliche Gas. Auf diese Weise versorgen wir ganze Quartiere – trotz fossiler Heizanlage – zu einem signifikanten Anteil mit grüner Wärme“, sagt Luka Mucic, CEO bei Vonovia.

Der 2023 eingeführte §13k im Energiewirtschaftsgesetz hat die notwendigen Voraussetzungen für diesen wirtschaftlichen Einsatz von Stromdirektheizungen in Wohngebäuden geschaffen. Auf dessen Grundlage hat im Oktober 2024 eine zweijährige Erprobungsphase begonnen. Übertragungsnetzbetreiber haben dafür sogenannte Entlastungsregionen benannt, in denen zusätzliche flexible Stromverbraucher zum Einsatz kommen können. Diese Entlastungsregionen liegen aktuell vor allem entlang der deutschen Küsten und in Nord-Ost-Deutschland in den Regelzonen von 50Hertz und TenneT. Strom für Entlastungsanlagen wird so günstig, dass es wirtschaftlich wird, Gas zu ersetzen.

Das Potential im deutschlandweiten Gebäudebestand ist groß. Knapp 10 TWh Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien wurden 2024 abgeregelt. Überwiegend betrifft die Abregelung Windenergieanlagen im Norden Deutschlands. Rund 9 TWh flexibler Verbrauch könnten in der gleichen Region in etwa 1,7 Millionen Mehrfamilienhäusern durch Stromzusatzheizungen entstehen.

decarbon1ze stellt sicher, dass die zusätzlichen elektrischen Lasten entsprechend den gesetzlichen Anforderungen für „Nutzen statt Abregeln“ aktiviert werden. „Mit dem Tauchsieder Windstrom zu speichern bringt uns vor allem im Altbaubestand voran“, erklärt Dr. Arwen Colell, Geschäftsführerin von decarbon1ze, und betont: „Wir wollen die Speicher für das Energiesystem aktivieren, die ohnehin schon als Elektroautos herumfahren oder im Heizungskeller stehen. So haben schneller mehr Menschen etwas vom Umstieg auf die erneuerbaren Energien, und wir stärken gleichzeitig die Resilienz und senken die Gesamtsystemkosten.“

Dr. Dirk Biermann, Geschäftsführer Operations (COO) 50Hertz: „Mit dem Instrument 13k können wir überschüssigen Wind- und Solarstrom sinnvoll nutzen statt ihn abzuregeln – ein klarer Gewinn für Wirtschaftlichkeit und Klimaschutz. Noch befindet sich das Instrument

Vonovia SE
Universitätsstraße 133
44803 Bochum

Jana Kaminski
Pressesprecherin
Corporate Media Relations
T +49 234 / 314 - 1582
Jana.kaminski@vonovia.de
www.vonovia.de

Caroline Sorgenicht
Pressesprecherin
Unternehmenskommunikation
T +49 162 1071040
Caroline.sorgenicht@vonovia.de
www.vonovia.de

Katrin Dietl
Pressesprecherin
T +49 151 286 005 66
Katrin.Dietl@50Hertz.com
www.50hertz.com

Axel Schröder
Pressesprecher
T +49 30 49202 8344
axel.schroeder@hamburger-energienetze.de
www.stromnetz-berlin.de

Dr Arwen Colell
CPO
T +49 30 46 112 560
arwen.colell@decarbon1ze.com
<https://decarbon1ze.com/>

13k in der Erprobungsphase – in dieser lernen wir, was funktioniert und wo wir noch nachschärfen müssen. Ich freue mich, dass die heute vorgestellte Kooperation zeigt, dass auch mehrere kleine Anlagen zusammen einen echten Beitrag leisten können.“

Die Teilnahme an „Nutzen statt Abregeln“ erfordert Viertelstundenverbrauchswerte, die in den Anlagen der Vonovia von intelligenten Messsystemen der Hamburger Energienetze bereitgestellt werden. Dr. Peter Wolfram, Geschäftsführer des Bereichs Unternehmen und Kunde bei den Hamburger Energienetzen: „Wir freuen uns, mit unserem Beitrag den Klimaschutz in Hamburg ein Stück weiter vorangetrieben zu haben. Der intelligente Einsatz der Heizungsanlagen zeigt, wie viel Potenzial innovative Dienstleistungen auf der Grundlage von moderner Messtechnik für eine klimaneutrale Zukunft haben!“

Weitere Informationen sowie Foto- und Videomaterial finden Sie im Pressebereich und in der Mediathek.

Über Vonovia

Vonovia bietet rund einer Million Menschen in Deutschland ein Zuhause. Das Wohnungsunternehmen steht mitten in der Gesellschaft, deshalb haben die Aktivitäten von Vonovia niemals nur eine wirtschaftliche, sondern immer auch eine gesellschaftliche Perspektive. Vonovia beteiligt sich daran, Antworten auf die aktuellen Herausforderungen auf dem Wohnungsmarkt zu finden. Das Unternehmen setzt sich ein für mehr Klimaschutz, mehr altersgerechte Wohnungen und für ein gutes Zusammenleben in den Quartieren. In Kooperation mit sozialen Trägern und den Bezirken unterstützt Vonovia soziale und kulturelle Projekte, die das nachbarliche Gemeinschaftsleben bereichern.

Im Mittelpunkt des Handelns stehen die Kunden und ihre Bedürfnisse. Vor Ort kümmern sich Objektbetreuer und eigene Handwerker um die Anliegen der Mieter. Diese Kundennähe sichert einen schnellen und zuverlässigen Service. Zudem investiert Vonovia großzügig in die Instandhaltung der Gebäude und entwickelt wohnungsnah Dienstleistungen für mehr Lebensqualität. Für Fragen im Zusammenhang mit Mietverträgen und Nebenkostenabrechnungen ist der zentrale Kundenservice über eine regionale Telefonnummer, Fax, App oder postalisch erreichbar.

Vonovia beschäftigt rund 12.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Vorstandsvorsitzender ist Luka Mucic.

Über decarbon1ze

Das Berliner Startup decarbon1ze entwickelt und betreibt das bundesweit erste virtuelle Bilanzierungsgebiet, um flexible Stromverbraucher auch behind-the-meter individuell zu bilanzieren und abzurechnen. Ziel von decarbon1ze ist, Anreize für Haushalte und Gewerbe zu schaffen, Anlagen als Flexibilität bereitzustellen zur Lastverschiebung und Speicherung fluktuierender erneuerbarer Erzeugung. Dazu ermöglicht die virtuelle

Vonovia SE
Universitätsstraße 133
44803 Bochum

Jana Kaminski
Pressesprecherin
Corporate Media Relations
T +49 234 / 314 - 1582
Jana.kaminski@vonovia.de
www.vonovia.de

Caroline Sorgenicht
Pressesprecherin
Unternehmenskommunikation
T +49 162 1071040
Caroline.sorgenicht@vonovia.de
www.vonovia.de

Katrin Dietl
Pressesprecherin
T +49 151 286 005 66
Katrin.Dietl@50Hertz.com
www.50hertz.com

Axel Schröder
Pressesprecher
T +49 30 49202 8344
axel.schroeder@hamburger-energienetze.de
www.stromnetz-berlin.de

Dr Arwen Colell
CPO
T +49 30 46 112 560
arwen.colell@decarbon1ze.com
<https://decarbon1ze.com/>

Bilanzierungsplattform von decarbon1ze die einfache transaktionsorientierte Bewirtschaftung von Flexibilitäten über Netzgebietsgrenzen hinweg. Die Entwicklung der Software für die Einsatzverantwortung in „Nutzen statt Abregeln“ ist mit Unterstützung des Start-Up Labor Schwedt erfolgt. Info: www.decarbon1ze.com

Über 50Hertz

50Hertz betreibt das Stromübertragungsnetz im Norden und Osten Deutschlands und baut es für die Energiewende bedarfsgerecht aus. Unser Höchstspannungsnetz hat eine Stromkreislänge von über 10.000 Kilometern – das ist die Entfernung von Berlin nach Rio de Janeiro. Das 50Hertz-Netzgebiet umfasst die Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie die Stadtstaaten Berlin und Hamburg. In diesen Regionen sichert 50Hertz mit rund 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern rund um die Uhr die Stromversorgung von 18 Millionen Menschen. 50Hertz ist führend bei der sicheren Integration Erneuerbarer Energien: In unserem Netzgebiet wollen wir bis zum Jahr 2032 übers Jahr gerechnet 100 Prozent Erneuerbare Energien sicher in Netz und System integrieren. Damit liefern wir bezahlbare Energie für eine starke Wirtschaft. Anteilseigner von 50Hertz sind die börsennotierte belgische Holding Elia Group (80 Prozent) und die KfW Bankengruppe mit 20 Prozent. Als europäischer Übertragungsnetzbetreiber ist 50Hertz Mitglied im europäischen Verband ENTSO-E.

Über Hamburger Energienetze

Die Hamburger Energienetze (HNE) sind der städtische Betreiber für die Strom-, Gas- und Wasserstoffnetze in der Hansestadt. Zu den Kernaufgaben der HNE zählen der Ausbau und die Modernisierung des Stromnetzes, eine sichere Gasversorgung und der Aufbau eines Wasserstoffnetzes. So können bei gleichbleibend hoher Versorgungsqualität mehr Wärmepumpen und E-Auto-Ladeeinrichtungen betrieben werden. Durch die Digitalisierung des Strominfrastruktur können steigende Einspeisungen erneuerbarer Energien gesteuert und integriert werden. Hamburgs Industrie kann ab 2027 über das Wasserstoff-Industrie-Netz große Teile der Produktion dekarbonisieren. Die HNE sind auch grundzuständiger Messstellenbetreiber im Strom- und Gasbereich. Unter dem Dach des Unternehmens arbeiten 2.300 Fachleute daran, Hamburgs Haushalte und die Industrie auch in Zukunft sicher und zuverlässig mit Energie zu versorgen.

Vonovia SE
Universitätsstraße 133
44803 Bochum

Jana Kaminski
Pressesprecherin
Corporate Media Relations
T +49 234 / 314 - 1582
Jana.kaminski@vonovia.de
www.vonovia.de

Caroline Sorgenicht
Pressesprecherin
Unternehmenskommunikation
T +49 162 1071040
Caroline.sorgenicht@vonovia.de
www.vonovia.de

Katrin Dietl
Pressesprecherin
T +49 151 286 005 66
Katrin.Dietl@50Hertz.com
www.50hertz.com

Axel Schröder
Pressesprecher
T +49 30 49202 8344
axel.schroeder@hamburger-energienetze.de
www.stromnetz-berlin.de

Dr Arwen Colell
CPO
T +49 30 46 112 560
arwen.colell@decarbon1ze.com
<https://decarbon1ze.com/>